



# Newsletter

des

## Beirates für Raumentwicklung

beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Ausgabe I/2019

### Aufgaben und Ziele des Beirates

Der Beirat für Raumentwicklung berät auf der Grundlage von § 23 des Raumordnungsgesetzes das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) in Grundsatzfragen der räumlichen Entwicklung, insbesondere in Fragen der zukünftigen Raumentwicklung, der Raumordnungspolitik sowie zu ihren Einflussgrößen. Der Beirat erarbeitet für das Ministerium Stellungnahmen und Empfehlungen. Er befasst sich sowohl mit Sachverhalten, die ihm vom Ministerium genannt werden, als auch mit Fragen, die den Beiratsmitgliedern selbst als besonders aktuell und raumentwicklungspolitisch bedeutsam erscheinen. Die vom Beirat erarbeiteten Ergebnisse werden in geeigneter Form veröffentlicht oder den interessierten Stellen zugänglich gemacht. Der Beirat ist in seiner Meinungsbildung unabhängig. Die Empfehlungen des Beirates stellen ausschließlich die Meinung des Beirates, nicht aber die des Ministeriums dar.

Die Mitglieder des Beirates werden durch den bzw. die für Raumentwicklung zuständigen Bundesminister bzw. Bundesministerin für eine Legislaturperiode des Deutschen Bundestages berufen. Sie setzen sich paritätisch aus Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft und der Praxis zusammen, deren Tätigkeit relevante Bezüge zur räumlichen Entwicklung des Bundesgebietes hat. Zur Förderung der europäischen Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches können themenbezogen auch Mitglieder aus den Nachbarländern in die Arbeit des Beirates eingebunden werden. Die Beiratsmitglieder sind an keine Weisungen gebunden; ihre Tätigkeit ist ehrenamtlich.

### Der Beirat in der 19. Legislaturperiode

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Beirats für Raumentwicklung für die 19. Legislaturperiode wurde am 15.06.2018 Prof. Dr. Rainer Danielzyk erneut zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertretende Vorsitzende sind Prof. Dr. Heiderose Kilper, ehem. Direktorin des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Dr. Stefan Köhler, Erster Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen und RA Dr. Holger Schmitz, Anwaltskanzlei Noerr, Berlin.

Kernthemen für die kommenden Jahre werden die Entwicklung ländlicher Räume und die Frage nach der Machbarkeit der Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse sein, sowie grundsätzliche Fragen zur Resilienz von Städten und Regionen, räumliche Auswirkungen der Digitalisierung und von Migration. Zunächst werden in Arbeitsgruppen zu folgenden Themen Empfehlungen bzw. Stellungnahmen erarbeitet: „Räume entwickeln – Heimat gestalten“, „Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“, „EU-Ratspräsidentschaft 2020 – Gestaltungsvorschläge der Raumentwicklung auf europäischer Ebene“, „Siedlungsentwicklung – Flächensparen – § 13b BauGB – Bodenpolitik“ sowie „Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz“.

#### Mitglieder des Beirates für Raumentwicklung in der 19. Legislaturperiode

Prof. Dr. Stefanie Bremer, Prof. Dr. Rainer Danielzyk (Vorsitzender), Prof. Dr. Marek Dutkowski, Dr. Frank Fellenberg, Tine Fuchs, Manuela Hahn, Christoph Heinrich, Dr. Sandra Hook, Claudia Kaspar, Prof. Dr. Heiderose Kilper (stellv. Vorsitzende), Prof. Dr. Jörg Knieling, Dr. Stefan Köhler (stellv. Vorsitzender), Dr. Maria Lezzi, Uwe Lübking, Prof. Dr. Antje Matern, Prof. Dr. Elisabeth Merk, Susanne Metz, Dr. Peter Pascher, Norbert Portz, Prof. Dr. Axel Priebs, Prof. Dr. Catrin Schmidt, RA Dr. Holger Schmitz (stellv. Vorsitzender), Constanze Simon, Prof. Dr. Willy Spannowsky, Prof. Dr. Annette Spellerberg, Martin Stuber, Prof. Dr. Gabi Troeger-Weiß, Matthias Wohltmann, Dr. Markus Eltges (ständiger Gast)



## Empfehlungen des Beirates

Der Beirat hat im Januar 2019 die ersten Empfehlungen in der 19. Legislaturperiode verabschiedet. Sie befassen sich mit den Themen *Räume entwickeln – Heimat gestalten!* und *Siedlungsentwicklung – Flächen sparen*.

Der sparsame Umgang mit dem Schutzgut Fläche ist eine ökologische, ökonomische und soziale Notwendigkeit. Die Empfehlung des Beirates zur **Siedlungsentwicklung – Flächen sparen** stellt entsprechend den Freiraum als nicht vermehrbare Gut ins Zentrum. Sie benennt konkrete flächenpolitische Maßnahmen, die aus Sicht des Beirates wirkungsvoll sind, und sieht neben einer grundsätzlich stärkeren Verantwortung von Raumordnung und Landesplanung die Verbesserung kommunaler Instrumente zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme als zentrale Voraussetzungen zum Flächensparen an. Auch die stärkere Forcierung der Innenentwicklung in Städten und Gemeinden ist ein wesentlicher Baustein. Der Beirat reflektiert vorhandene Ansätze kritisch und adressiert konkrete Empfehlungen zum Flächensparen an den Bund sowie an die Länder und Kommunen.

Heimat im Interesse des gesellschaftlichen Zusammenhalts aktiv zu gestalten ist aktuell ein wesentliches Anliegen der Politik. Die damit verbundenen Ziele und Maßnahmen entsprechen vielfach den Anliegen der Raumentwicklung. In den unterschiedlichen Teilräumen stehen Städte und Landschaften unter starkem Veränderungsdruck. Die für Raumordnung und Raumentwicklung verantwortlichen staatlichen und kommunalen Stellen haben diese räumlichen Veränderungen aktiv und im Sinne einer nachhaltigen Raumentwicklung zu begleiten. Die Empfehlung **Räume entwickeln – Heimat gestalten!** stellt die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse als zentralen Auftrag an Raumordnung und Raumentwicklung in den Fokus. Sie benennt konkrete Empfehlungen an Bund, Länder und Regionen, die sich auf ausgewählte Daseinsvorsorgebereiche, insbesondere auf ländliche Räume und auf die alltägliche Lebensqualität beziehen. Als wesentlichen Punkt stellt sie eine stärkere Gemeinwohlorientierung der Raumordnungspolitik heraus, um weiterer räumlicher Polarisierung vorzubeugen.

Beide Empfehlungen sind abrufbar unter

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/raumordnung-raumentwicklung/grundlagen/beirat/beirat-fuer-raumentwicklung.html>

## Raumszene

Am 16.05.2019 fand in Nürnberg das Diskussionsforum Raumentwicklung zu „**Gesellschaft im Wandel – Trends, Wirkungen und Gestaltungsanspruch der Raumentwicklung**“ statt. Die Veranstaltungsreihe wird 2018 und 2019 organisiert von der TU Kaiserslautern, Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung, im Auftrag des BMI und des BBSR. Das Oberthema der grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen zog zahlreiche Interessierte in die Kaiserburg nach Nürnberg, wo intensiv zu sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Auswirkungen des Wandels diskutiert wurde. Dessen räumliche Auswirkungen in städtischen und ländlichen Regionen mit den jeweiligen komplexen Zusammenhängen standen zusammen mit der Diskussion um (neue) Instrumente im Fokus: Wie kann der gesellschaftliche Wandel in Regionen und Kommunen aufgenommen werden und welche Strategien können für eine zukunftsfähige Entwicklung eingesetzt werden? Impulse u. A. durch Dr. Michael Frehse (Leitung der Abteilung Heimat im BMI) und Prof. Gabi Troeger-Weiß (TU Kaiserslautern, Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung) führten in das Thema ein, die Themen Bildung, Mobilität, Naturschutz, Planung, Wohnen und Gesundheit wurden durch Impulsbeiträge unterfüttert. Eine Podiumsdiskussion reflektierte das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven.

In den „Diskussionsforen Raumentwicklung“ werden im Rahmen der Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) seit einigen Jahren aktuelle, gesellschaftsrelevante Themen der räumlichen Entwicklung mit Expertinnen und Experten und einer breiteren Öffentlichkeit diskutiert. Die Veranstaltungsreihe soll die Gestaltungsmöglichkeiten der Raumordnung diskutieren und innovative Handlungsansätze aufzeigen.

Weitere Informationen zum Beirat sowie dessen Empfehlungen und Stellungnahmen finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI): <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/raumordnung-raumentwicklung/grundlagen/beirat/beirat-node.html>

Der Newsletter erscheint unregelmäßig. Vervielfältigung mit Angabe der Quelle ist erwünscht. Unter der Mailanschrift [HIII1@bmi.bund.de](mailto:HIII1@bmi.bund.de) können Sie sich für den Newsletter ein- oder austragen. Sie erhalten dann eine Bestätigung an die angegebene E-Mail-Adresse.

**Datenschutz:** Ihre E-Mail-Adresse wird von der Geschäftsstelle des Beirates gespeichert, diese Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter und nutzen sie auch nicht für sonstige eigene Zwecke.

**Impressum:** Redaktion und inhaltliche Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Vorsitzender des Beirates für Raumentwicklung in der 19. Legislaturperiode / Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL); Dr. Barbara Warner, Akademie für Raumforschung und Landesplanung - Hohenzollernstraße 11 - 30161 Hannover Tel: +49 511 34842-22 / E-Mail: [warner@arl-net.de](mailto:warner@arl-net.de)

Versand: Geschäftsstelle des Beirates für Raumentwicklung – Referat Grundsatz; Raumordnung (HIII1); Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) – Bundesallee 216 – 218, 10719 Berlin, Postanschrift: 11014 Berlin. E-Mail: [HIII1@bmi.bund.de](mailto:HIII1@bmi.bund.de)

Ausgabe I/2019